

Minigolfplatz wird gefordert

1.200 Floridsdorfer unterstützen das Projekt • Bezirk hat kein Budget dafür übrig

Die geschätzten Kosten für einen Minigolfplatz belaufen sich auf rund 100.000 Euro. Derzeit wird am Finanzierungsplan gearbeitet.

(apr). Seit vergangenen Herbst in der Ruthnergasse der Minigolfplatz aufgelassen wurde, machen die Liebhaber mobil. Bereits 1.200 Unterstützungserklärungen wurden zusammengetragen, um das Interesse an einem neuen Platz im Bezirk zu bekunden. „Es ist ein generationsübergreifendes Projekt“, freut sich Gabriele Tupy, Bezirksrätin der Floridsdorfer

„Derzeit arbeiten wir an einem Finanzierungsplan für das Projekt.“

GABRIELE TUPY, GRÜNE BEZIRKS RÄTIN



Vergangenen Sommer war die Welt in der Minigolfwelt in Floridsdorf noch in Ordnung.

Foto:Wikimedia

Grünen. „Sogar Kinder kommen und fragen, ob sie unterschreiben dürfen, obwohl sie nur ihren Vornamen buchstabieren können.“ „Ich höre immer öfter, dass Kinder keine Plätze mehr haben und daher immer mehr vor dem PC oder Fernseher sitzen“, ergänzen die Initiatoren der Unterschriftenliste.

SP-Bezirksvorsteher Heinz Lehner steht der Liste eher kritisch gegenüber: „Natürlich unterschreiben die Leute, wenn gefragt wird ob sie einen Minigolfplatz gut finden würden. Das ist so als ob man unterschreibt, dass

man will, dass morgen die Sonne scheint.“

Finanzierung

Ein Platz würde rund 100.000 Euro kosten (60.000 die Errichtung der Bahnen, 30.000 die Unterschotterung, der Rest Clubhaus, WC-Anlagen). „Derzeit arbeiten wir an einem Finanzierungsplan“, erklärt Tupy. „Mein Wunsch wäre es, dass ein Teil vom Bezirk bezahlt wird, ein Teil von der Stadt Wien und der Rest soll von Sponsoren finanziert werden.“ „Aus dem Bezirksbudget kommt sicher nichts“,

erteilt SP-Bezirksvorsteher Heinz Lehner eine Absage. „Wir haben kein eigenes Budget für Sportförderung. Wenn sich ein privater

„Man würde auch unterschreiben, dass die Sonne scheinen soll.“

HEINZ LEHNER, SPÖ-BEZIRKS VORSTEHER

Sponsor findet wäre das aber sehr erfreulich“. Falls Sie das Anliegen unterstützen wollen können Sie auf www.bgcwien.at/unterschriften-sammeln.htm unterschreiben.

Versteckspielen im Otto-Probst-Park macht Kaya gerne. Dabei fotografierte Waldemar Fritz (kl. Foto mit Frau) seinen Hund mit einer Sony Alpha 33. Mehr Fotos des Regionauten auf www.meinbezirk.at/wien. Posten auch Sie auf der bz-Homepage.

Ein Beitrag unseres Regionauten
Waldemar Fritz.



UNIKAT

BIERG

UNIKAT Jedlersdorferplatz

